

# Protokoll

## Sitzung des Hauptausschusses Trittau

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 13.02.2018, 19:30 Uhr
<b>Raum, Ort:</b>	Sitzungsraum des Verwaltungsgebäudes, Europaplatz 5, 22946 Trittau
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:10 Uhr

---

### Anwesenheit

#### Anwesende:

##### Vorsitz

Herr Harald Martens

##### Mitglieder

Herr Swen Faustmann

Herr Jens Hoffmann

Vertretung für: Frau Sandra Plehn

Frau Ulrike Lorenzen

Frau Sabine Paap

Herr Peter Sierau

Vertretung für: Herrn Michael Amann

Herr Christian Winter

##### Gäste

Herr Christian Gajda

Seniorenbeirat

Herr Peter Lange

Frau Susanne Lange

Personalrat

Herr Günther Vogel

Seniorenbeirat

##### Verwaltung

Frau Inge Diekmann

Gleichstellungsbeauftragte

Herr Kai Larsen

Protokollführer

Herr Oliver Mesch

Bürgermeister

#### Abwesende:

##### Mitglieder

Herr Michael Amann

Fehlt entschuldigt

Frau Sandra Plehn

Fehlt entschuldigt



## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil:**

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 02.11.2017
- 5 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 6 Anfragen und Mitteilungen
  - 6.1 Mitteilungen der Verwaltung
  - 6.2 Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder
- 7 Neufassung der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung und ihrer Ausschüsse
- 8 Einrichtung eines gemeinsamen Datenschutzbeauftragten mit der Stadt Ahrensburg und weiteren Gemeinden in Stormarn
- 9 Bericht des Bürgermeisters Nr. 2/2017
- 10 Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

### **Nichtöffentlicher Teil:**

- 11 Bericht über den nichtöffentlichen Teil des Bürgermeisterberichts Nr. 2/2017
- 12 Personalangelegenheiten

# Protokoll

## Öffentlicher Teil:

---

### 1. Eröffnung und Begrüßung

(VZ)

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Erschienenen, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

GV Paap beantragt, TOP 10 „Antrag der SPD-Fraktion, Änderung der Hauptsatzung, Spezifizierung der Aufgabenstellung der Gleichstellungsbeauftragten“ von der Tagesordnung abzusetzen. Die Beantwortung rechtlicher Fragen von der Kommunalaufsicht und dem Justizministerium ist abzuwarten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: -

Stimmenthaltungen: -.

---

### 2. Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit

(VZ)

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Tagesordnungspunkte 11 und 12 im berechtigten Interesse Einzelner unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten sind.

**Beschluss:** Der Tagesordnungspunkte 11 und 12 werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: -

Stimmenthaltungen: -

---

### 3. Einwohnerfragestunde

3.1

Herr Gajda, Vorsitzender des Seniorenbeirats, teilt mit, dass künftig Herr Vogel als Vertreter des Seniorenbeirats an den Sitzungen teilnehmen wird.

3.2 (3/2)

Es wird um Auskunft zum Graffiti-Bildwettbewerb für das Blaue Haus gebeten. BM Mesch teilt mit, dass es sich um eine Maßnahme im Rahmen des Förderprogramms zum Klimaschutz handelt. Die Kosten werden aus diesem Programm finanziert. Einsendeschluss ist der 07.03.2018. Im Anschluss wird eine Jury aus Schülern, der Klimaschutzbeauftragten, der Schulverbandsvorsteherin und dem Bürgermeister der Gemeinde Trittau den besten Entwurf auswählen.

3.3 (1/1)

Es wird um Auskunft zum Rechtsbegriff „Dienstaufsicht“ gebeten. BM Mesch bittet den Fragesteller, sich unmittelbar an die Gemeindeverwaltung zu wenden.

3.4 (GB)

Es wird mitgeteilt, dass die Berichte der Gleichstellungsbeauftragten auf der Homepage der Gemeinde und der Gleichstellungsbeauftragten nicht auffindbar sind. Frau Diekmann teilt mit, dass die Berichte den jeweiligen Sitzungsprotokollen als Anlage beigefügt sind. Die Protokolle sind in der Verwaltung einsehbar.

---

#### **4 . Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 02.11.2017**

(VZ)

Der Protokollführer teilt folgende Änderungen seitens der Verwaltung mit:

Zu TOP 2. Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit zu TOP 12

Der Beschluss ist doppelt dargestellt. Das Doppel ist zu streichen.

Zu TOP 4. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 05.09.2017

Im Beschluss fehlt das Datum der Sitzung. Der richtige Wortlaut ist:

##### **Beschluss:**

Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 05.09.2017 werden nicht erhoben.

Darüber hinaus ist im nichtöffentlichen Teil des Protokolls zu TOP 12 „Personalangelegenheiten“ das Datum zur Nachbesetzung einer Stelle in Fachbereich 4 Bau und Projektmanagement von 01.10.2018 in **01.01.2018** zu berichtigen.

Es ergeben sich keine weiteren Einwendungen.

---

#### **5 . Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

(VZ)

Der Vorsitzende teilt mit, dass unter TOP 12 „Personalangelegenheiten“ berichtet wurde, dass zwei Arbeitsplätze in der Gemeindeverwaltung neu zu besetzen sind.

Für das neue Ausbildungsjahr 2018/2019 wurde ein neuer Auszubildender ausgewählt.

Es wurde mitgeteilt, dass die Gebühren aus den Vollstreckungsverfahren die Kosten für das Vollstreckungspersonal übersteigen.

---

#### **6 . Anfragen und Mitteilungen**

---

##### **6.1 . Mitteilungen der Verwaltung**

(1/1)

BM Mesch teilt mit, dass die Verwaltung die Sitzungsunterlagen für die Gremien aller Amtsgemeinden seit dem 01.02.2018 ausschließlich über das IT-Programm Allris erstellt.

Die Angebotseinholung und Terminabstimmung für die Fortbildung ehrenamtlich Tätiger ist noch nicht abgeschlossen. Weitere Ämter des Kreises haben ebenfalls Interesse an einer Fortbildung. Mitglieder aus dem Kreis der Hauptverwaltungsbeamten werden voraussichtlich Referate zu ausgewählten Themen ausarbeiten und vortragen.

---

##### **6.2 . Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder**

(4)

GV Sierau teilt mit, dass es an der Straßenkreuzung Theodor-Storm-Straße/Billredder sehr glatt ist. Der Bereich, der eine Schräge aufweist, ist im Streuplan aufgeführt.

(4)

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Straßenbeleuchtung teilweise bereits um 03.30 Uhr zu leuchten beginnt.

(2/2)

GV Sierau berichtet, dass sich Hundehalter wiederholt rücksichtslos verhalten. BM Mesch teilt dazu mit, dass im Gemeindebrief bereits darauf hingewiesen wurde, dass Hundehalter zur Entsorgung des Hundekots verpflichtet sind. Andernfalls handeln sie ordnungswidrig.

(1/2)

GV Hoffmann bittet um Auskunft, weshalb auf der Tagesordnung für den Finanz- und Wirtschaftsausschuss am 20.02.2018 der Antrag der BGT-Fraktion zum Thema Straßenausbeiträge fehlt. Dazu erklärt BM Mesch, dass zwischen dem Ausschussvorsitzenden und ihm keine Einigung über die Tagesordnung erzielt wurde. In Abstimmung mit der BGT-Fraktion hat diese ihren Antrag zunächst zurückgezogen.

---

## **7. Neufassung der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung und ihrer Ausschüsse** **Vorlage: 2018/09/171**

(1/1)

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage des FD 1/1 vom 05.02.2018. Diese wird seitenweise durchgesehen. Es ergeben sich folgende Änderungen:

GV Winter regt an, den Wortlaut der Präambel wie folgt zu fassen:

„Wegen der besseren Lesbarkeit wird in der nachstehenden Geschäftsordnung bei der Auf-  
führung von **Funktionen, Amts- und Mandatsinhaberinnen und -inhabern sowie Ein-  
wohnerinnen und Einwohnern** nachfolgend darauf verzichtet, neben der männlichen  
Schriftform die weibliche aufzunehmen...“.

GV Paap beantragt, die Funktionen durchgehend mit der weiblichen und männlichen Schrift-  
form oder geschlechtsneutral zu benennen. Hierüber wird abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	4
Stimmenthaltungen:	-

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Es wird über den Vorschlag von GV Winter abgestimmt:

„Wegen der besseren Lesbarkeit wird in der nachstehenden Geschäftsordnung bei der Auf-  
führung von **Funktionen, Amts- und Mandatsinhaberinnen und -inhabern sowie Ein-  
wohnerinnen und Einwohnern** nachfolgend darauf verzichtet, neben der männlichen  
Schriftform die weibliche aufzunehmen...“.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	1

Es besteht Einvernehmen darüber, dass die Überschrift des § 4 nicht Einberufung sondern **Einladung** lautet.

Zu § 8 Abs. 4 „Öffentlichkeit; Ausschluss der Öffentlichkeit“ legt GV Winter dar, dass häufig nur die Beratungen die Nichtöffentlichkeit notwendig machen, weil über Personen und Verhandlungspositionen diskutiert wird. Nach Beschlussfassung überwiegt aber oft der Aspekt des öffentlichen Interesses, zum Beispiel, wenn die Gemeinde Grundstücke oder Immobilien erworben und veräußert hat, oder Verträge mit Vereinen und Investoren geschlossen oder

aufgelöst werden. Insofern sollte es zu den jeweils gefassten Beschlüssen mehr Information geben.

Die Verwaltung teilt dazu mit, dass die Beschlüsse von vornherein so zu formulieren sind, dass eine Bekanntgabe möglich ist.

Es besteht Einvernehmen darüber, künftig so zu verfahren. Auch sind die Tagesordnungspunkte für voraussichtlich nichtöffentliche Beratungen so zu benennen, dass das Beratungsthema erkennbar ist.

Die Überschrift des § 17 lautet nicht Beschlussunfähigkeit sondern **Beschlussfähigkeit**.

GV Winter teilt mit, dass in § 24 „Ausschüsse“ Absatz 1 Buchstabe c) nicht auf § 28 sondern auf § 29 der Geschäftsordnung zu verweisen ist.

§ 24 „Ausschüsse“ Absatz 2 „Einladung auch an Gemeindevertreter“ erhält folgende Fassung:

Den Gemeindevertretern wird die Einladung zu den Ausschusssitzungen zur Verfügung gestellt.

§ 24 „Ausschüsse“ Absatz 3 „Verhinderung eines Ausschussmitgliedes“ erhält folgende Fassung:

Ist ein Ausschussmitglied verhindert, an der Sitzung teilzunehmen, unterrichtet es den infrage kommenden Stellvertreter.

Anmerkung der Verwaltung: Über Allris werden künftig alle Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter Zugang zu allen Einladungen der Ausschüsse und deren Sitzungsunterlagen erhalten.

Die bürgerlichen Ausschussmitglieder und stellvertretende bürgerliche Ausschussmitglieder werden über Allris Zugang zu Einladungen, Protokollen und Beratungsunterlagen ihres Ausschusses erhalten. Dies gilt für die stellvertretenden Mitglieder unabhängig vom Vertretungsfall und beinhaltet auch die Unterlagen für nichtöffentliche Beratungen.

Nach bisherigem Recht durften stellvertretende bürgerliche Ausschussmitglieder mit vertraulichen Sitzungsmaterialien nur versorgt werden, wenn der Vertretungsfall tatsächlich eingetreten war. An nichtöffentlichen Beratungen ihres Ausschusses konnten sie ebenfalls nur im Vertretungsfall teilnehmen. Das erschwerte die Vorbereitung auf komplizierte Sachverhalte, und zwar besonders dann, wenn sich der Ausschuss bereits in vorangegangenen Sitzungen mit der jeweiligen Problematik befasst hatte. Durch die Neuregelung in § 46 Abs. 6 GO wird sichergestellt, dass die stellvertretenden bürgerlichen Ausschussmitglieder unabhängig vom Eintritt des Vertretungsfalles die gleichen Informationsquellen haben, wie die ordentlichen Ausschussmitglieder.

Auf Vorschlag von GV Winter wird in § 27 „Grundsätze des Berichtswesens“ in Absatz 1 der weitere Unterpunkt

„Entwicklung und Auslastung der Kindertagesstätten“

als lfd. Nr. 5 eingefügt.

Auf Nachfrage teilt die Verwaltung mit, dass gem. § 16c Einwohnerfragestunde GO die Anhörung von Sachkundigen und betroffenen Einwohnern möglich ist. Sie steht rechtlich selbständig neben der Einwohnerfragestunde. Die Anhörung von Sachkundigen ist nicht an die Einwohnereigenschaft gebunden. Ob eine Anhörung erfolgt, wird durch Beschluss der Gemeindevertretung bzw. des Ausschusses mit einfacher Mehrheit entschieden

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Neufassung der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung und die Ausschüsse der Gemeinde Trittau unter Berücksichtigung vorstehender Beschlüsse und Beratungen in der Fassung zu beschließen, wie sie sich aus der Anlage zum Original des Protokolls ergibt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-

---

**8 . Einrichtung eines gemeinsamen Datenschutzbeauftragten mit der Stadt Ahrensburg und weiteren Gemeinden in Stormarn  
Vorlage: 2018/09/175**

(BL, 1/1)

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage des Fachdienstes 1/1 vom 06.02.2018.

Auf Nachfrage bestätigt BM Mesch, dass die Kosten gemäß Geschäftsführungsvertrag in die Amtsumlage einfließen. Zu den voraussichtlichen Kosten wird auf Nachfrage mitgeteilt, dass diese nach den Berechnungsgrundlagen der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement ermittelt werden. Neben den Personalkosten sind auch Sachkosten und Mittel für Fortbildung darin enthalten.

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung Trittau, grundsätzlich einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Ahrensburg über die Bestellung eines gemeinsamen Datenschutzbeauftragten zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-

---

**9 . Bericht des Bürgermeisters Nr. 2/2017**

(BL)

Der Bericht des Bürgermeisters Nr. 2/2017 wird seitenweise durchgesehen. Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

---

**10 . Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)**

(2/2)

Zum Thema Hundekot wird vorgeschlagen, eine Aktion für mehr Sauberkeit in der Gemeinde durchzuführen. Dafür sollten die Hundebesitzer, die ordnungsgemäß den Hundekot entsorgen, als positive Vorbilder beteiligt werden. BM Mesch erklärt, dass die Nichtentsorgung ordnungsrechtlich geahndet werden kann. Dabei ist stets die Durchsetzbarkeit zu prüfen. Eine Initiative zur Schärfung des Bewusstseins für mehr Sauberkeit wird begrüßt. Dazu wird darauf hingewiesen, dass der Abfallbehälter an einem Verbindungsweg zeitweilig überfüllt war. Die regelmäßige Leerung ist sicherzustellen. Auch sollte darauf hingewiesen werden, dass mit der Hundesteuer die Entsorgung des Hundekots nicht abgegolten ist. BM Mesch wird das Thema im Bürgerbrief berücksichtigen.

Der öffentliche Teil der Sitzung endet um 20.55 Uhr. Um 20.58 Uhr wird die Sitzung mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.



---

Vorsitzende/r

Protokollführer/in